



Balingen: Der TSV Frommern möchte eine Überdachung bauen. Dafür sind jetzt Spenden gesucht.

Von Tag zu Tag

ZITAT DES TAGES

Wie Sturm und Ungewitter bin ich gezogen über deine Fluren; du aber bist's allein, der stürmen kann, denn du allein kannst heilen, großer Gott. Und hab' ich auch das Schlimme nicht gewollt, wer war ich, Wurm, dass ich mich unterwand, dem Herrn der Welten frevelnd nachzuspielen, durchs Böse suchend einen Weg zum Guten!
Franz Grillparzer

HISTORISCHE DATEN

2007 – «Harry Potter and the Deathly Hallows», der siebte und letzte Band der Zauberer-Romane von Joanne K. Rowling, kommt in die Buchläden. In den USA und Großbritannien wird das Buch so schnell verkauft wie noch keines zuvor.

GEBURTSTAGE

1932 – Horst Pilla, deutscher Theater- und Fernsehautor, TV: «Familienbande», «Salto Mortale», Theater: «Fenster zum Flur», in Wien geboren.
1977 – Sarah Biasini, französische Schauspieler, «Julie - Agentin des Königs», Tochter der Schauspieler Romy Schneider, in Saint-Tropez geboren.

Tagebuch

Rosalinde Conzelmann
Redaktion Balingen
rosalinde.conzelmann@zak.de



Rettet die Vorgärten

Unter diesem Motto hat der Bundesverband Garten- und Landschaftsbau (BGL) im Januar eine Kampagne gestartet. Der Grund dafür sind die zahlreichen Steingärten, die derzeit wie Unkraut aus dem Boden schießen. Ich kann mich dem Appell voll anschließen. Ich verstehe ja noch durchaus, dass Steingärten eine pflegeleichte Alternative für alle Gartenbesitzer sind, denen die Arbeit über den Kopf wächst, weil sie älter sind oder der Garten sehr groß ist. Keinesfalls aber kann ich mich in jene hineinfühlen, die in ihrem Vorgärtlein bunten Kieselsteinen gegenüber blühenden Schönheiten den Vorzug geben. Der BGL weist in seiner Initiative darauf hin, dass der Vorgarten heute in Zeiten des Klimawandels weitaus mehr Aufgaben hat als nur eine optische Visitenkarte zu sein: Er ist Teil des öffentlichen Grünraums in der Straße und damit Spiel- und Naturerfahrungsraum für Kinder, Lebensraum für Tiere und Pflanzen und – technisch betrachtet – Versickerungsfläche für Regenwasser. Es muss ja nicht alles piccobello sein, liebe Leute. Mir persönlich ist ein naturnaher, leicht verwilderter Garten allemal lieber als eine blitzblanke Kiesfläche. Die Bienen und Schmetterlinge nehmen es auch nicht so genau. Hauptsache grün.

Widerstand ist eine Entscheidung

Gedenken Im Fokus der Erinnerung an Claus Schenk Graf von Stauffenberg in der katholischen Kirche in Lautlingen stand gestern Abend die Bandbreite des Widerstands und seine heutige Bedeutung. Von Pascal Tonnemacher

Als Leiterin der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg in Ulm warf Dr. Nicola Wenge einen besonderen Blick auf den diesjährigen Jahrestag des Attentatsversuchs von Claus Schenk Graf von Stauffenberg am 20. Juli 1944.

In ihrer Rede in der Lautlinger Kirche benannte sie die vielen Facetten, die der Widerstand gegen den Nationalsozialismus aufweisen konnte. Sei es passiver Widerstand, unkonformes Verhalten oder das Stauffenberg-Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944. „Getragen wurde der Widerstand von Männern und Frauen aus allen sozialen Schichten und Lagern“, sagte Wenge.

Für Wenge sei es ausgesprochen wichtig, den Widerstand in seiner ganzen Breite und Vielfalt zu würdigen – auch in all seiner Widersprüchlichkeit. Stauffenberg diene wie viele unter dem NS-Regime Hitlers, doch distanzierte sich letztlich, sagte Wenge.

Im Anschluss gab sie einen historischen Überblick über den frühen Arbeiterwiderstand bis hin zum militärischen Widerstand an besagtem 20. Juli. Sie erzählte von der Zerschlagung des organisierten Widerstands der Arbeiterbewegung, der in noch stärkerer staatlicher Repression mündete. Immer wieder erinnert Wenge an einzelne, weitgehend



Vertreter des Militärs, der Politik, darunter Albstadts OB Klaus Konzelmann (links), und zahlreiche Einwohner gedenken gestern Abend dem Hitler-Attentat Stauffenbergs in der Lautlinger Kirche und legten Kränze nieder.
Foto: paca

unbekannte Personen aus der Region wie KPD-Stadtrat Adolf Frey aus Albstadt-Ebingen.

Danach ging sie detailliert auf das Stauffenberg-Attentat und seine wichtigsten Ziele ein: die sofortige Beendigung des Krieges und der nationalsozialistischen Verbrechen, was Stauffenberg letztlich verwehrt blieb.

Abschließend schlug sie den Bogen in die Gegenwart und fragte, warum man sich mit dem Widerstand auch nach über 70 Jahren noch beschäftige. Einerseits, so sagt Wenge, ist da die Würdigung des Widerstands damals, andererseits ist er auch heute eindeutig im deutschen Grundgesetz festgeschrieben.

Musikalische Glanzpunkte setzten die 26-jährige Sängerin Carla Thullner, die nicht nur in Albstadt bekannt ist für Klassik- und Popgesang, und die Musikkapelle Frohsinn aus Lautlingen. Nach einem Gebet von Pfarrer Andreas Gog erwiesen Fahnenabordnungen der Vereine, Einwohner, Politiker und Vertreter

des Militärs dem Widerstandskämpfer die Ehre und legten Kränze nieder. Abschließend wurde zum Stehempfang in der Schloss-Scheuer geladen.

Gedenkstunde Weitere Fotos aus der Lautlinger Kirche gibt es auf zak.de.

Ausgesetzt, verletzt und unterernährt

Tierschutz Freundeskreis kümmert sich aktuell um fünf aufgelesene, erwachsene Katzen.

Grosselfingen. Bald sind wieder Ferien – schlechte Zeiten für so manches Tier. Die Anrufe bei der Tierschutzgruppe Bodelshausen-Hechingen wegen angeblicher Allergie auf das Haustier oder angeblicher Unverträglichkeit mit dem Kind nehmen wieder stark zu. In der Regel entlarvt sich der Anrufer dadurch, wenn es heißt: Ja, aber bis Datum sonndso muss das Tier versorgt sein, da fahre ich in den Urlaub! Ob dieses Vorhaben auch das Schicksal von einigen Stubentigern ist, welche in Grosselfingen gesichtet und eingefangen wurden? Es handelt sich um zwei Langhaar und drei Kurzhaar, die deutlich unterernährt waren und einen schlechten Allgemeinzustand aufwiesen. Die Tierärztkosten für diese Fundkatzen hat der Freundeskreis Katze-Mensch übernommen.

Kater unter drei Kilogramm

Die Katzen sind zahm, also keine zugewanderten verwilderten Hauskatzen. Es wurde nachgeforscht, es gab keine neu Zugezogenen, die Katzen mitgebracht haben, aber auch keinen Wegzug,



Nur noch 1,9 Kilogramm brachte diese Katze auf die Waage. Foto: Privat

wo die Katzen zurückgelassen worden sind, es gab keinen Todesfall, wo sie eventuell ungeliebtes Erbe waren.

Nach dem Aufgreifen der ersten fünf Katzen stellte sich heraus, dass eine der ausgewachsenen Langhaarkatzen nur noch 1,9

Kilogramm wog, aber auch die Kater mit unter drei Kilogramm unterernährt waren. Man sah es an den Köpfen und Pfoten, die zu groß für die schmalen Körper erschienen; man merkte es daran, dass die Katzen sich am liebsten die Bäuche vollgehauen hätten,

sich aber bei zu großen Futtermengen daran erbrechen, weil sie das Fressen gar nicht mehr gewöhnt sind. So müssen sie nun in Abständen mit speziellem Futter wieder aufgepäppelt werden.

Die Tiere sind verschüchtert und einige davon so verletzt, dass sie nicht mehr richtig laufen können. Würden sie vielleicht sogar aus dem fahrenden Auto „entsorgt“? Das perfide daran: Zwei der Katzen hatten vor noch nicht allzu langer Zeit Jungtiere gesäugt. Hat man die Jungtiere behalten und die Erwachsenen nicht mehr haben wollen?

Kennzeichnungspflicht ist gut

Oft wünscht sich Kristina Stalder von der Tierschutzgruppe Bodelshausen-Hechingen, dass die Tiere erzählen könnten, wer ihnen Leid angetan hat. Alleine dafür wäre eine Kennzeichnungspflicht, wie sie in den Entwürfen für Katzenschutzverordnungen angedacht ist, gut. Denn, sagt Kristina Stalder: Ein Tier, das eine registrierte Tätowierung hat, setzt man nicht mehr einfach nur aus, wenn einem die Abgabe im Tierheim zu teuer ist.

Mann prellt Kassiererin um 500 Euro

Betrug Eine 18 Jahre alte Kassiererin eines Lebensmittelgeschäftes ist am Mittwoch auf einen Trickdieb hereingefallen.

Tuttlingen. Der Unbekannte bezahlte an der Kasse zunächst etwas von geringem Wert. Daraufhin bat er die Kassiererin um das Wechseln von fünf 100-Euro-Scheinen. Er legte die Scheine vor und verlangte eine Rückgabe in 50-Euro-Scheinen. Um die Banknoten auf Echtheit zu prüfen, wandte sich die Kassiererin kurz dem Prüfergät zu. Sie händigte dem Kunden die gewünschten Scheine aus.

Nun verlangte er nochmals das Wechseln von vier 100 Euro-Scheinen. Diesmal jedoch in kleinere Stückelung. Da der Kassiererin das Verhalten des Kunden komisch vorkam und dieser immer nervöser wurde, lehnte sie ab. Am Abend, bei der Kassenabrechnung stellte sie das Fehlen von 500 Euro fest. Die Polizei, die für Hinweise dankbar ist, hat die Ermittlungen aufgenommen. pz

Wettbewerb der Betriebe um Nachwuchs läuft

Balingen. Zu „Chancen bieten – Chancen nutzen“ präsentierten bei einem Aktionstag in der Arbeitsagentur regionale Unternehmen und Behörden aus der Region ihr Angebot an Ausbildungsberufen. Laut amtlicher Pressemitteilung kamen in diesem Jahr weit über 100 Besucher. Jugendliche und Unternehmen zusammenbringen, am besten im persönlichen Kontakt – das ist dabei das Anliegen der Agentur für Arbeit Balingen. Seit einigen Jahren führt sie deshalb regelmäßig den Aktionstag durch, der Jugendlichen die Chance bietet, im direkten Ge-

spräch mit Ausbildern und Ausbildungsbetrieben Informationen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen. Das Konzept wurde in diesem Jahr leicht geändert, um noch mehr Arbeitgebern die Gelegenheit zu bieten, sich und ihr Ausbildungsplatzangebot zu präsentieren. Rund 30 heimische Unternehmen waren mit einem Informationsstand vertreten.

Georg Link, Leiter der Balingener Arbeitsagentur, betont die Bedeutung solcher Veranstaltungen. „Nicht zuletzt wegen der demografischen Entwicklung gibt es seit einigen Jahren weniger Bewerber als Ausbildungs-

plätze. Der Wettbewerb der Betriebe um beruflichen Nachwuchs hat deshalb längst begonnen. Es wird für die Unternehmen immer wichtiger, auf sich aufmerksam zu machen. Wer selbst ausbildet, sichert den eigenen Fachkräftebedarf in der Zukunft“, so Link.

Die Rückmeldungen der Personalverantwortlichen seien positiv. Viele gute Gespräche habe es gegeben, mancher viel versprechende Kontakt wurde geknüpft. Auf Interesse stießen auch die speziell für Eltern zum Thema Berufswahl ihrer Kinder angebotenen Vorträge.



Ein imposantes Gewitterbild gelang Leserin Nadin Gambi in Hartheim.

Polizei

Diebe brechen in Gartenhaus ein

Balingen. Bei einem Einbruch in ein Gartenhaus in der Nacht auf Montag nahe Möbel Rogg haben Unbekannte eine Säge, alkoholische Getränke und Batterien im Wert von 700 Euro gestohlen. Die Einbrecher schnitten laut Polizeiangaben den Gartenzaun auf, um aufs Grundstück zu kommen. Danach brachen sie in einen Geräteschuppen ein. Im Schuppen lag eine Axt, mit der sie die Türen ins Gartenhaus und in den Lagerraum aufwuchteten. Sachschaden 300 Euro. pz